

Bakterien lieben feuchte Stellen im Haus

Quelle: Köster

Schimmelpilze verursachen schwere Gesundheitsstörungen

Mängel in der Bausubstanz oder ein unbekannter Wasserschaden können Auslöser für Schimmelpilzbefall sein. Bei vielen Altbauten schützt die Abdichtung den Keller nicht mehr ausreichend gegen die Erdfeuchte. Deshalb sind viele Keller feucht, pilzbefallen und damit nicht mehr nutzbar. Schimmelpilzbefall ist nicht nur ein optisches, sondern auch ein gesundheitliches Problem. Die Auswirkungen von Schimmelpilz in Innenräumen auf die menschliche Gesundheit sind ein vielfach diskutiertes, aber noch unterschätztes Thema in der Öffentlichkeit. Eindeutige Zusammenhänge zwischen Schimmelpilzbelastungen und Atemwegserkrankungen wie zum Beispiel Allergien wurden in einer Vielzahl von Studien bestätigt.

In den vergangenen Jahren haben Allergien und ähnliche Erkrankungen stetig zugenommen. Obwohl viele Untersuchungen durchgeführt und Verbesserungen erreicht wurden, ist der Trend, wonach sich die Anzahl der Allergierkrankungen etwa alle zehn bis 15 Jahre verdoppelt, immer noch ungebrochen. Alleine in Deutschland ist die Zahl der Allergiker auf über 30 Millionen Mitbürger angestiegen, wovon allein circa 30 Prozent von einer Schimmelpilzallergie betroffen sind.

Der Innenraum, sei es als Arbeitsplatz, Wohnung, Haus oder gar öffentliches Gebäude, gewinnt an Bedeutung als möglicher Einflussfaktor. Zunächst standen chemische Schadstoffe, wie sie aus Bau-

stoffen ausgasen können, wie zum Beispiel Formaldehyd, im Blickpunkt der Untersuchungen. Biologische Einflüsse wurden dagegen völlig unterschätzt. Inzwischen ist bei Wissenschaftlern, Forschern und Sachverständigen die Erkenntnis gereift, dass Schimmelpilze schwere Gesundheitsstörungen hervorrufen und/oder verstärken können. Es ist eine Tatsache, dass ein signifikanter Zusammenhang zwischen Infektionskrankheiten, Allergien, Reizungen der Augen und Atemwege, sowie Müdigkeit und Gliederschmerzen und andere und dem Vorhandensein von Bakterien und verschiedenen Schimmelpilzarten in Räumlichkeiten besteht.

Ein besonderes Augenmerk sollte in diesem Zusammenhang auf Kinder gerichtet werden, die noch empfindlicher als Erwachsene reagieren und ihre Beschwerden oft nicht artikulieren können. Schimmelpilz entwickelt sich oftmals im Verborgenen. Sie werden deshalb als mögliche Ursache von gesundheitlichen Beschwerden der Bewohner nicht in Betracht gezogen. Die Luft in Innenräumen ist meist wärmer und nimmt deshalb mehr Wasser als die kalte Aussenluft auf. Wird diese Luft nicht ausreichend und in geeigneter Weise abgeführt, so kann sie an verschiedenen Stellen im Haus kondensieren. Hiervon sind vor allem Fensterstürze, Raumecken, Schlafzimmerwände und Schrankrückseiten betroffen.

Diese feuchten Stellen können ein idealer Nährboden für Schimmelpilze und Bakterien

sein. Aber auch Möbelstücke oder ganz einfach die Tapete an der Wand. Weitere Vorkommen sind unter anderem Problemstellen im Mauerwerk oder in Decken, wenn bauliche Wasserschäden (zum Beispiel defekte Dichtung an der Dusche) nicht sofort und intensiv getrocknet werden. Selbst bei Verdacht auf Vorliegen eines verdeckten Schimmelpilzbefalls müssen die betroffenen Räume genauer untersucht werden. Eine solche Untersuchung setzt hohen Sachverstand voraus und sollte unbedingt durch eine dafür ausgewiesene Fachkraft durchgeführt werden.

OPTIMO CANARIAS S.L.

Carretera General 18
38730 Villa de Mazo
Telefon: 922 428 556
Telefax: 922 428 143

Calle Tenisca, 9
38760 Los Llanos de Aridane
Telefon: 922 403 010
Telefax: 922 403 053

<http://www.optimocanarias.es>
e-mail: optimocanarias@terra.es